

# Jahresplanung 2025

des Bezirksjugendrings Oberpfalz mit Digital Streetwork und Medienfachberatung

*Beschlussvorlage für die Vollversammlung am 16.11.2024*



## Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 05.04.2025 mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil mit Vorstandswahlen am Nachmittag
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 15.11.2025 mit Studienteil
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 2 Klausurtagungen
- ca. 3 Treffen der Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendprogramm“

## Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 2 gemeinsame Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter:innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung für die Gemeindejugendpfleger:innen (bei Bedarf)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR/KJR sowie des BezJR
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz (bei Bedarf)
- Die Schulung für gewählte Rechnungsprüfer:innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen wird seit 2024 zentral vom BJR als Online-Format angeboten

## Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

### Jugendkulturarbeit

#### „bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - **Jugendkulturservice Oberpfalz** steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit

und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung. Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben grundsätzlich unverändert.

Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung des Angebots angestrebt. Die Akquise neuer Referent:innen soll hierzu intensiviert werden.

Da sich die Workshop-Angebote daher zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessent:innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen.

Folgende Workshops werden zum aktuellen Stand 2025 angeboten:

- **Jonglieren**

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger:innen, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einer:m Partner:in ist für alle was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti**

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger:innen: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen**

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten**

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Alle Teilnehmende haben die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die sie am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen dürfen.

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater als Mittel dafür, interaktiv mit Akteur:innen, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene

Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend eurer Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

## Jugendbildungsseminare in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte

Vorrangig in den Themenfeldern Kreativität/Jugendkulturarbeit/Nachhaltigkeit sind in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Jahr 2025 wieder Jugendbildungsseminare geplant. Allerdings stehen aufgrund der frühzeitigen Erstellung dieser Jahresplanung die gemeinsamen Veranstaltungen noch nicht abschließend fest. Voraussichtlich wird es sich um ein Seminar zu Nachhaltigkeit und ein Angebot im Bereich Theater handeln.

## Überarbeitung des Kinder- und Jugendprogramms

Das Kinder- und Jugendprogramm für die Oberpfalz wurde erstmalig im Jahr 1995 veröffentlicht. Nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000, 2008 und 2016 wollen wir 2025 den Startschuss für eine Aktualisierung gemeinsam mit dem Bezirk Oberpfalz und Vertreter:innen der Jugendarbeit in der Oberpfalz setzen.

Wir wollen gemeinsam überlegen, welche Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen für die Jugendarbeit in der Oberpfalz relevant sind und welche Inhalte wir in den nächsten Jahren vertieft in den Fokus stellen wollen.

Hierfür berufen wir eine Arbeitsgruppe ein und schlagen folgende Zusammensetzung vor:

- Ein:e Vertreter:in aus den Jugendverbänden
- Ein:e Vertreter:in aus den Stadt- und Kreisjugendringen
- Ein:e Vertreter:in der kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz
- die Kulturreferentin des Bezirks Oberpfalz
- ein:e Jugendamtsleiter:in
- ein:e Vertreter:in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- dem Bezirksjugendringvorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern
- eine Geschäftsführerin des Bezirksjugendring Oberpfalz
- der pädagogischen Mitarbeiter:in des Bezirksjugendring Oberpfalz

Den Vorsitz hat der:die Vorsitzende des Bezirksjugendrings. Es können bei Bedarf weitere Fachkräfte zu inhaltlichen Themen hinzugezogen werden.

## Grundlagenvertrag

Der Grundlagenvertrag zwischen dem Bezirksjugendring und dem Bezirk Oberpfalz bildet die rechtliche und organisatorische Basis für die Zusammenarbeit in der Jugendförderung. Er regelt die Rahmenbedingungen, unter denen der Bezirksjugendring seine Aufgaben wahrnimmt, und definiert die Ziele sowie die Verantwortlichkeiten beider Parteien. Durch diesen Vertrag wird die partnerschaftliche Zusammenarbeit weiter verstetigt, die auf Transparenz, Vertrauen und gemeinsamen Werten basiert. Im Jahr 2025 soll an der gemeinsamen Erstellung des Grundlagenvertrags weitergearbeitet werden.

## Jugendpolitische Schwerpunkte

Für das Jahr 2025 haben wir Demokratiebildung als Schwerpunktthema aus dem aktuellen Kinder- und Jugendprogramm festgelegt, welches uns besonders am Herzen liegt und das wir mit großer Entschlossenheit angehen möchten. Mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl 2025 und den aktuellen Rechtsruck liegt ein besonderes Augenmerk darauf, junge Menschen zu demokratischer Willensbildung zu befähigen und demokratische Werte zu vermitteln.

## Demokratiebildung

Demokratiebildung spielt eine zentrale Rolle in der Jugendarbeit und ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung junger Menschen zu aktiven und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Herausforderungen und politische Spannungen zunehmen, ist es unerlässlich, dass Jugendliche die Werte und Prinzipien einer demokratischen Gesellschaft verstehen und schätzen lernen.

Anschließend an das Demokratiebudget, das 2024 vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zur Verfügung gestellt wurde, wollen wir auch 2025 die Demokratiekompetenz junger Menschen stärken.

### 1. Förderung von Partizipation und Mitbestimmung:

Demokratiebildung ermutigt junge Menschen, sich aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Dies ist eine Grundsäule der Arbeit in den Jugendringen und Jugendverbänden und ist auch in den Vollversammlungen des Bezirksjugendring Oberpfalz erlebbar. Ab dem Jahr 2025 können Interessierte der Oberpfälzer Jugendarbeit sich auch an der Erstellung des Kinder- und Jugendprogramms beteiligen und somit die Schwerpunkte für die nächsten Jahre mitgestalten.

### 2. Auseinandersetzung mit demokratischen Werten:

Unter dem Motto „Demokratie verbindet“ haben wir im Zuge des Demokratiebudgets mit der Demokratiebrücke ein Angebot für die Jugendarbeit in der Oberpfalz geschaffen. Diese Brücke kann von allen Vertreter:innen der Jugendarbeit in der Oberpfalz geliehen werden. Zur Nutzung gibt es ein pädagogisches Konzept, das die Brücke in einen Workshop zur Demokratiebildung einbindet. Zudem kann die Brücke auch öffentlichkeitswirksam genutzt werden. Im Zuge des Workshops kann man sich mit den Grundwerten von Demokratie, der Bedeutung von Partizipation, den aktuellen Herausforderungen für unsere Demokratie sowie unserer Verantwortung für die Mitgestaltung von Demokratie auseinandersetzen. Dadurch soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern auch eine Diskussion angeregt und die Teilnehmenden ermutigt, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilzunehmen. Ziel ist es außerdem, die Demokratie als verbindendes Element von Jugendarbeit und darüber hinaus zu präsentieren.

Wir wollen außerdem mit einer Demokratieprämie (siehe nächster Punkt) die laufenden Aktionen vor Ort unterstützen.

### 3. Schulung von Kritischem Denken und Medienkompetenz:

In einer Welt, die von Informationen überflutet wird, ist es wichtig, dass Jugendliche lernen, kritisch zu denken und Informationen zu hinterfragen. Demokratiebildung schult die Medienkompetenz und hilft den jungen Menschen, zwischen Fakten und Meinungen zu unterscheiden. So können sie informierte Entscheidungen treffen und sich aktiv in gesellschaftliche Debatten einbringen. Hierfür gibt es regelmäßige Angebote der Medienfachberatung Oberpfalz.

### 4. Demokratie verbindet

Als Jugendarbeit verfolgen wir ein gemeinsames Ziel: Wir leben und lieben die Demokratie. Im Jahr 2025 feiern wir das 70-jährige Bestehen des Bezirksjugendrings. Seit unserer Gründung setzen wir uns für demokratische Werte ein und dieses Jubiläum möchten wir gebührend feiern. Gemeinsam blicken wir auf die Entwicklungen und Ereignisse der letzten 70 Jahre zurück – von 1955 bis heute. Wir wollen ein starkes Zeichen setzen: Jugendarbeit ist vielfältig und bunt und Jugendarbeit verbindet. Genau deshalb laden wir zu einem Demokratiefest ein. Denn die Jugendlichen von heute sind die Entscheidungsträger:innen von morgen.

## Demokratieprämie

Der bisherige Jugendarbeitspreis soll 2025 an das Schwerpunktthema Demokratiebildung angelehnt werden. Demokratiebildung ist uns als Bezirksjugendring sehr wichtig, daher möchten wir alle Personen bestärken, sich ebenfalls mit diesem Thema zu beschäftigen – auch unabhängig von den stattfindenden Bundestagswahlen im Herbst 2025. Deshalb wollen wir eine Demokratieprämie für durchgeführte Aktionen im Bereich Demokratiebildung ausloben.

Die Teilnahme wird, wie bisher beim Jugendarbeitspreis für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln, möglich sein für Kreis- und Stadtjugendringe, Jugendverbände und Jugendgruppen, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Gemeindejugendarbeit.

Da uns die Förderung von Demokratiebildung sehr am Herzen liegt, wird es diesmal keine 3 Preise geben wie bisher, sondern eine Prämie, die jedes eingereichte Projekt, das den Kriterien entspricht, niedrigschwellig erhalten wird. Weitere Informationen hierzu folgen Anfang 2025.

## Deutsch-tschechische Jugendbegegnung

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikator:innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

Wir beteiligen uns an verschiedenen Projekten wie z.B. der Arbeitsgruppe Sprache, Bildung und Jugendarbeit des Beirats zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien und beim Netzwerktreffen Tschechien.

## Kinder haben Recht(e)!

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr 30 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen.

2021 gab es den Versuch, die Rechte von Kindern auch im Grundgesetz zu verankern, was jedoch leider gescheitert ist. Umso wichtiger ist es, diesem Thema auch weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken! Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen und die Kinderrechtskonvention mit Hilfe einer Ausstellung lebendiger werden lassen.

Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten. Zusätzlich steht auch ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

Der Verleih der Kinderrechteausstellung wird auch 2025 fortgeführt.

## Digital Streetwork

Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung hat der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweite, neue Angebot „Digital Streetwork“ (DSW) aufgebaut. Digital Streetwork geht innovative Wege und erreicht junge Menschen dort, wo sie unterwegs sind, schwerpunktmäßig findet die Arbeit auf digitalen Plattformen im Netz statt. In allen Bezirken sind Digital Streetworker:innen eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In der Oberpfalz wird das Projekt durch den Bezirksjugendring umgesetzt, dort liegt auch die Dienst- und Fachaufsicht für die beiden Fachkräfte, die in der Oberpfalz tätig sind. Koordinationsaufgaben und Haushaltsplanung sowie -überwachung liegen ebenfalls beim Bezirksjugendring.

Die Aufgaben der Digital Streetworker:innen sind unter anderem:

- Planung und Durchführung von Angeboten auf Plattformen, in Games, Social Media etc.
- Aufsuchen, Beratung, Vermittlung junger Menschen im Netz
- Netzwerkarbeit mit Träger:innen der Jugendarbeit im Hinblick auf Möglichkeiten von Digital Streetwork und der Verknüpfung zu anderen Aufgabenbereichen der Jugendarbeit
- regelmäßige Präsenz in relevanten Online-Räumen in Koordination mit dem Netzwerk Digital Streetwork

Oberste Zielsetzung ist es, eine vertrauliche, niedrigschwellige und sichere Kommunikation unter hochwertigen pädagogischen Gesichtspunkten sicherzustellen. Es geht hierbei darum, gezielt auf die Sorgen, Bedürfnisse und Anliegen junger Menschen einzugehen und sie auf diese Weise auch im digitalen Raum zu unterstützen. Die Digital Streetworker sprechen junge Menschen im Netz auch gezielt an, beispielsweise, wenn in einem Forum etwas geäußert wird, das konkreten Gesprächs- und



Unterstützungsbedarf signalisiert. Ein Vorteil von Digital Streetwork ist hierbei sicherlich, dass eine Kontaktaufnahme in den digitalen Plattformen niedrigschwellig erfolgen kann und die Anonymität im Onlinebereich die Hemmschwelle bei der Kontaktaufnahme senkt.

Digital Streetwork übersetzt soweit möglich analoge Streetwork in die digitale Lebenswirklichkeit junger Menschen und trägt zu einer weiteren und dringend auszubauenden Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener bei.

In der Oberpfalz haben sich in den vergangenen Jahren die Schwerpunktthemen Gaming, Einsamkeit, Identität und LGBTQIA+ abgezeichnet. Diese Schwerpunktthemen haben dazu beigetragen, die Zielgruppe gut zu erreichen. Auch 2025 sollen themenspezifische Angebote vor Ort gemacht werden, um direkt in Kontakt mit der Zielgruppe zu kommen und sich mit den Vertreter:innen der Jugendarbeit vor Ort zu vernetzen.

## Aufsuchende Arbeit und Beratungsarbeit

Der Schwerpunkt (mit 60% der Arbeitszeit) von DSW liegt in der aufsuchenden und beratenden Arbeit mit jungen Menschen. Die angesprochenen Themen, mit denen Digital Streetwork in der Oberpfalz konfrontiert wird, sind dabei sehr umfassend und vielschichtig. Beherrschende Themen sind unter anderem psychische Gesundheit, Therapieplatzsuche, Fragen zu Sexualität und Geschlecht (insbesondere LGBTQIA+-relevante Themen), Sucht, Wohnen und Wohnungslosigkeit, Sozialhilfe/finanzielle Sorgen, Zukunftsängste, Einsamkeit, latente Suizidalität, Lebensbewältigung, Zukunftsplanung uvm.

Fest geplant ist regelmäßig auf Reddit, Discord, Jodel, Instagram, Signal, WhatsApp und Telegram diesem Aufgabenbereich nachzukommen. Andere Plattformen können bei Bedarf auch genutzt werden.

## Content Arbeit

- **Instagram:** Erstellung von interaktivem, informativem und nahbarem Instagram Inhalten (z.B. POV DSW, Q&A, 3 Tipps, Seitenwechsel, Info-Beiträge zu Aktionen) und Ausprobieren von neuen Formaten
- **Reddit:** Kontinuierliche Betreuung, Moderation und Gestaltung des Subreddits, Weiterführung der Kiste des Monats, Ausprobieren von neuen Formaten
- **Discord:** Betreuung des Servers und Erstellung von dafür nötigen Inhalten bei Bedarf
- **Twitch:** Bei Auftreten von relevanten Themen und passenden Gelegenheiten Streams
- **YouTube:** Wenn Videoinhalte generiert werden und Formate passen sind, Zweitverwendung der Inhalte auf YouTube
- Erstellung verschiedener Video-Inhalte (z.B. auf Instagram, Twitch, YouTube usw.)

## Aktionen

- **3. Gaming Olympiade Regensburg:** Soll wieder im Andreasstadel im Sommer stattfinden, nach Feedback Erweiterung der Olympiade um ein weiteres (analoges) Spiel, stetig wachsende Teilnehmendenzahl ist zu erwarten, gemeinsame Ausrichtung mit MFB
- **Gaming Olympiade in Amberg:** angedacht ist die Unterstützung des KJR Amberg-Sulzbach bei der Durchführung vor Ort und Informationen über DSW bei der Zielgruppe, die Planung und Bewerbung liegt beim KJR Amberg-Sulzbach
- Weitere regionale Aktionen können nach Bedarf und Kapazität durchgeführt werden



## Weitere Aufgabenbereiche

- Klausurtagungen und Gremienarbeit (z.B. Vollversammlungen und Vorstandssitzungen des Bezirksjugendrings, Klausuren von Digital Streetwork Bayern, Netzwerktreffen Digital Streetwork Bayern)
- Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Organisationen (z.B. Krisenchat auf Reddit)
- Öffentlichkeitsarbeit bei Presseanfragen
- Mitwirkung an der projektbegleitenden Evaluation
- Im Projektteam: Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption, der Methoden und der Angebote an junge Menschen im Netz.
- Teilnahme an regelmäßigen digitalen Team-Treffen (digitales Frühstück) mit dem gesamten DSW-Team
- Koordinierung und Durchführung der kollegialen Fall- und Chatreflexion bei den digitalen Frühstück des DSW-Teams
- Teilnahme an Fortbildungen zu aktuellen Themenschwerpunkten und zur eigenen Kompetenzerweiterung
- Teilnahme und fachliche Vertretung in externen regionalen und überregionalen Netzwerken, sowie Mitwirkung am fachlichen Austausch im Kontext Digital Streetwork

## Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Digitale Bildung und im speziellen die Medienkompetenz sind zentrale Fähigkeiten für eine souveräne gesellschaftliche Teilhabe und damit auch eine Basiskompetenz für die Jugendarbeit! Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz fördert diese in der heutigen Zeit unverzichtbaren Basiskompetenzen bei Kindern, Jugendlichen, ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und pädagogischen Fachkräften aus der Jugendarbeit. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf einem aktiven, selbstbestimmten, reflektierten und kreativen Umgang mit digitalen Medien.

Die Medienfachberatung unterstützt die Oberpfälzer Jugendarbeit mit medienpädagogischen Know-how, individueller Beratung, praxisnahen Fortbildungen & Workshops, vielfältigen Vernetzungsangeboten und Präsentationsplattformen sowie durch die Vermittlung von Fachreferent:innen und einem großem Geräteverleih.

Dabei kann die Medienfachberatung auf eine über 20jährige Erfahrung zurückgreifen. Dieses über die Jahre aufgebaute Wissen und die gesammelten Kenntnisse befähigt die Medienfachberater:innen alle medienpädagogischen Themen koordiniert und fachlich versiert auf unterschiedlichste Art und Weise aufzubereiten und diese bedarfsgerecht zu vermitteln.

Für 2025 ist somit wieder eine große Auswahl an vielfältigen Veranstaltungen geplant – und doch lässt die nachfolgende Jahresplanung bewusst Raum für Anfragen und individuell angepasste Angebote – überall in der Oberpfalz!

Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Aktuell ist die Medienfachberatung neben der Vollzeitstelle mit einer Dreiviertel und einer Halbtagsstelle besetzt. Überstellt ist die Medienfachberatung an den Bezirksjugendring Oberpfalz. Die Medienfachberatung ist damit eng eingebunden in die Struktur der Oberpfälzer Jugendarbeit.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ gGmbH und vielen weiteren Einrichtungen aus der Jugendarbeit.

## Kompetenznetzwerk Digitale Bildung Oberpfalz

### Zwei Treffen, Ort noch nicht bekannt

Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz hat am 25.6.2024 das Kompetenznetzwerk Digitale Bildung Oberpfalz ins Leben gerufen. Ziel dieses Netzwerkes ist es, Expertinnen und Experten aus der Medienpädagogik und der Digitaler Bildung effektiver zu vernetzen. Teil des Netzwerkes sind neben Einrichtungen der außerschulischen Bildung unter anderem auch Schulen, Universitäten sowie Einrichtungen der Digitalisierung. Auf diese Weise soll die Digitale Bildung in der Region noch mehr gestärkt werden. Zudem sollen vorhandene Ressourcen besser genutzt, Fachwissen gebündelt und bestehende Synergieeffekte ausgebaut werden.

2025 werden sich die Mitglieder halbjährlich treffen und das neu gegründete Kompetenznetzwerk Digitale Bildung Oberpfalz weiter gemeinsam gestalten. Gastgeber und Koordinator des Netzwerkes ist die Medienfachberatung für den Oberpfalz.

## 19. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2025

### 22. November 2025, Cineplex Neumarkt

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz blickt auf eine lange Tradition zurück: Seit 1989 findet es alle zwei Jahre an wechselnden Orten in der ganzen Oberpfalz statt. Die besten Kurzfilme von Jugendlichen aus der Oberpfalz werden prämiert und einem großen Publikum präsentiert. Zu gewinnen gibt es die Jugendfilmpreise Oberpfalz.

Am Jugendfilmfestival Oberpfalz können alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 26 Jahren teilnehmen, die in der Oberpfalz wohnen und deren Filme nicht unter kommerziellen Bedingungen entstanden sind. Alle Filme müssen in Eigenregie entstehen und einen authentischen Einblick in jugendliche Lebenswelten gewähren. Auf Wunsch erhalten die Filmteams Unterstützung von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

## 10. Jugendfotopreis Oberpfalz 2025

### Beginn des Wettbewerbs: 14. Januar 2025

### Preisverleihung: 23. Mai 2025 im Donau Einkaufszentrum

Der Jugendfotopreis Oberpfalz bietet jungen Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren eine Plattform, um ihre fotografischen Werke zu präsentieren und auszuzeichnen. Im Jahr 2025 feiert der Jugendfotopreis sein 10-jähriges Bestehen. Der Wettbewerb konzentriert sich auf kreative Bildideen, originelle Blickwinkel und unkonventionelle Perspektiven. Das Thema für den Jugendfotopreis Oberpfalz 2025 wird in Kürze bekanntgegeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 26 Jahren, die in der Oberpfalz leben und keine professionellen Fotografinnen oder Fotografen sind.

Fotoworkshops und Gespräche mit der Jury gehören zu den wesentlichen Merkmalen des Jugendfotopreises. Jugendliche erhalten hier professionelles Feedback und wertvollen Input. Um mitzumachen,

laden Jugendliche ihre Bilder ganz einfach auf die Website [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de) hoch. Die Publikumspreise werden mittels eines Online-Votings ermittelt, während eine Jury die Gewinner auswählt. Die feierliche Preisverleihung findet im Mai 2025 statt. In diesem Rahmen findet auch eine Retrospektive der Gewinner:innen der letzten 10 Jahre statt, die für Interessierte zwei Wochen lang offen steht. Der Bezirksjugendring Oberpfalz organisiert den Jugendfotopreis in Zusammenarbeit mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und weiteren lokalen Kooperationspartnern.

## Schulungen für Multiplikator:innen

### Fortbildungsreihe Medienpädagogik „MediaXplorED“

#### Baustein 4: KI, Making und Gaming – Neue Trends der Medienpädagogik

Ort: Jugendbildungsstätte Windberg Datum: 21.-23.02.2025

#### Baustein 5: Youthful Media - Nutzung Sozialer Medien verstehen + Zertifikatsübergabe

Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen Datum: 16.-18.05.2025

Die Fortbildungsreihe „MediaXplorED“ trägt seit mittlerweile einem Jahr Sorge dafür Fachpersonal auf diese gesellschaftlichen Veränderungen vorzubereiten und einem bereits heute erkennbaren „Fachkräftemangel“ in der außerschulischen Medienbildung entgegen zu wirken. Für die 18 Multiplikator:innen, die sich für die Fortbildung entschieden haben, werden im Jahr 2025 zwei konsekutive Fortbildungswochenenden konzipiert und organisiert.

Die Fortbildungsreihe ist ein Kooperationsprojekt der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Interregional sind als Kooperationspartner die Medienfachberatung für den Bezirk Niederbayern und die Jugendbildungsstätte Windberg mit an dem Projekt beteiligt.

### Medienkompetenzschulungen der Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr

Feuerweherschule Lappersdorf (10x über das Jahr verteilt)

Im Zuge der Breitenausbildung der Feuerwehr besteht seit 2022 eine engere Zusammenarbeit und Kooperation mit der Feuerweherschule Lappersdorf. Für die Lehrgänge der Jugendwarte, deren inhaltlicher Aufbau sich stark an den Juleicaschulungen orientiert, bietet die Medienfachberatung halbtägige Fortbildungsreihen zum Thema „Kritischer Umgang mit Medien“ und künstliche Intelligenz an.

## Workshopangebot für Kinder und Jugendliche

### Minetest-Server Projekt „Mine-Level“

BayernLab Nabburg; Neumarkt; Vilshofen; (jeweils 3x in den Ferien)

Mit Minetest können Kinder und Jugendliche eigene digitale Welten und Städte entwerfen. Sie können hier frei entscheiden was sie bauen, wie und mit welcher Intention.

In Kooperation mit dem BayernLab Neumarkt bietet die Medienfachberatung dauerhaft und fortlaufend für Kinder und Jugendliche in den Schulferien die Workshops an verschiedenen Standorten in der Oberpfalz an. Seit der Initiierung des Projektes im Herbst 2021 sind mit der Medienfachberatung für den Bezirk Niederbayern, sowie den BayernLabs Nabburg und Vilshofen weitere Kooperationspartner zum Projekt gestoßen.

### Gaming Olympiade

Andreasstadl Regensburg (1x)

Die „GameOly“ ist ein Kooperationsprojekt der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz sowie der Digital Streetworker Oberpfalz, dass federführend von diesen initiiert wurde. Es dient einerseits der Vernetzung sowie der Bekanntmachung der jeweiligen Dienste unter den potentiellen Zielgruppen. Weiterhin ist es auch ein Werbeträger für das alle zwei Jahre stattfindende „PixelBlast“ Festival. Die Medienfachberatung dient im Vorfeld als Unterstützung bei der Organisation sowie bei der Durchführung am Tag des Wettbewerbs.

### **Mini-Medienführerschein und Internetseepferdchen**

Das Workshopkonzept stellt eine für jüngere Zielgruppen angepasste Version des großen „Medienführerscheins“ dar. Es werden hier die ersten Schritte im Internet und mit Suchmaschinen eingeübt. Themen wie Persönlichkeitsrechte und Datenschutz spielerisch angesprochen und aufgegriffen.

## **Weitere Aktionen und Projekte**

### **Beteiligung bei der Landesgartenschau Furth im Wald**

Der Bezirk Oberpfalz wird sich im Rahmen der Landesgartenschau in Furth im Wald auf der kleinen Bühne des Landratsamtes Cham von 22. - 28. September 2025 präsentieren. Auch die Medienfachberatung wird sich bei dieser Bezirkswoche einen Tag beteiligen - unter dem Motto „Kultur – Soziales – Natur – der Bezirk Oberpfalz stellt sich vor“

## **Neues Serviceangebot „schon gehört ...?“**

### **ganzjährig, oberpfalzweit**

Im neuen Format „schon gehört...?“ werden relevante Technologien, Studien und aktuelle Diskurse zum Thema Digital- und Medienkompetenz verständlich und fundiert aufbereitet. Damit können die Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit ihr Medienwissen auffrischen, erweitern und vertiefen. Sie erhalten einen schnellen und kompakten Über- bzw. Einblick und können anschließend das erworbene Wissen in die medienpädagogische Praxis- bzw. Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen einfließen lassen.

Das Angebot „schon gehört ...?“ wird voraussichtlich mehrmals im Jahr auf den digitalen Kanälen und Plattformen der Medienfachberatung Oberpfalz erscheinen.

Das Serviceformat richtet sich an alle, die sich für medienpädagogische Fragen interessieren: an Kinder und Jugendliche, Fachkräfte und Multiplikator:innen der Jugendarbeit, an Eltern und weitere Interessierte.

## **Kommunikation, Beratung und Information**

Die Medienfachberatung legt großen Wert darauf einen aktiven Austausch mit Jugendlichen, Jugendleiter:innen und Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit zu pflegen und ihnen ein umfassendes Beratungsangebot anzubieten. Hierfür nutzt sie verschiedene Webseiten und Social Media Plattformen, um zu kommunizieren und Informationen über Veranstaltungen, Workshops und Fördermöglichkeiten bereitzustellen. Das Ziel ist es, eine offene und transparente Kommunikation zu fördern und dabei stets auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe einzugehen.

- Auf Webseiten, wie zum Beispiel [www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de), [www.jugendfilm-festival-oberpfalz.de](http://www.jugendfilm-festival-oberpfalz.de), [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de), [www.pixelblast-festival.de](http://www.pixelblast-festival.de) und [www.geraeuschesammler.de](http://www.geraeuschesammler.de), stellt die Medienfachberatung detaillierte Informationen zu ihren Angeboten bereit.
- Über den Instagram-Account des Jugendfotopreises ([www.instagram.com/jugendfotopreis\\_oberpfalz](https://www.instagram.com/jugendfotopreis_oberpfalz)), des Jugendfilmfestivals ([www.instagram.com/jugendfilmfestival\\_oberpfalz](https://www.instagram.com/jugendfilmfestival_oberpfalz)) und des Gamingfestivals PixelBlast ([www.instagram.com/pixelblastfestival](https://www.instagram.com/pixelblastfestival)) werden Neuigkeiten geteilt und Einblicke in die Welt der Games, der Fotografie und des Films gegeben.
- Die Facebook-Fanseiten der Medienfachberatung Oberpfalz ([www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz](https://www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz)), des Jugendfilmfestivals ([www.facebook.com/jugendfilmfestival-oberpfalz](https://www.facebook.com/jugendfilmfestival-oberpfalz)), des Jugendfotopreises ([www.facebook.com/jugendfotopreis.oberpfalz/](https://www.facebook.com/jugendfotopreis.oberpfalz/)) und des Projektes „Geräuschesammler“ ([www.facebook.com/Geraeuschesammler](https://www.facebook.com/Geraeuschesammler)) kommunizieren ebenfalls aktiv mit der Community und informieren über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen.

Neben den Social Media Plattformen betreibt die Medienfachberatung auch einen eigenen YouTube-Channel, worauf informative Videos und Highlights der verschiedenen Veranstaltungen geteilt werden.

### Weitere Aufgabenbereiche

- Organisation des Geräteverleihs
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen auf Landesebene
- Kooperationsgespräche mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Informationsgespräche mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- Informationsgespräche mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege des Referent:innennetzwerks

### Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrer:innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

In der Oberpfalz gibt es mittlerweile über 110 SOR-SMC-Schulen und ihre Anzahl wächst erfreulicherweise stetig weiter. Die Aufnahmeveranstaltungen in das Netzwerk werden von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Die bewährten Formate werden auch 2025 fortgesetzt:

Für den gemeinsamen Austausch der Netzwerkmitglieder ist wieder die Durchführung eines eintägigen oberpfalzweiten Netzwerktreffens für Schüler:innen, Lehrer:innen und pädagogisches Personal geplant. Das Netzwerktreffen wird nach Möglichkeit am Internationalen Tag gegen Rassismus – am 21. März 2025 – stattfinden. Nach der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (2023) und dem Jugendzentrum Weiden (2024) als Veranstaltungsort, ist nun für 2025 Regensburg geplant.

Zudem werden wieder zwei „Courage Coach Seminare“ für aktive Schüler:innen aus dem SOR-SMC-Netzwerk in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stattfinden. Geplant sind diese für den 28.-29.04.2025 und 17.-18.11.2025.

Zusätzlich zu den etablierten Formaten sollen 2025 zwei weitere Veranstaltungen als Digitales Format angeboten werden. Hierbei stehen der niederschwellige Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Mitgliederschulen im Vordergrund. Angedacht ist ein digitaler Austausch für Lehrkräfte und päd. Mitarbeiter zum Schuljahresende im Juli 2025, sowie ein Austausch für Schüler:innen zum gegenseitigen Kennenlernen am Schuljahresanfang, Ende September / Anfang Oktober 2025.

### **Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten**

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist angestellt beim Bezirk Oberpfalz und Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker:innen, aber auch für Organisator:innen von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Förder-, Auftritts- und Vertriebsmöglichkeiten. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler:innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Für 2025 wollen wir wieder ein Treffen des Vorstands mit dem Populärmusikbeauftragten realisieren, das zum aktuellen Austausch von Informationen und als Reflexions- und Planungsgesprächen in der Regel einmal jährlich stattfindet.

### **Information und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite [www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de), der Facebook-Seite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Inhaltliche Gestaltung der Webseite
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Darstellung in den Medien / Veröffentlichungen (Social Media, Presse, Rundfunk und TV)
- Kontaktgespräche mit politischen Mandatsträger:innen
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Newsletter mit Berichten unserer aktuellen Veranstaltungen
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

### **Vertretung und Kooperation**

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe

- Besuche bei Versammlungen der Jugendverbände auf Bezirksebene
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Kulturreferentin, u.a.) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Mitwirkung Jury und Preisverleihung des Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer:innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR – SMC
- Teilnahme an Koordinierungstreffen im Rahmen von Digital Streetwork
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss Oberpfalz
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Sprache, Bildung und Jugendarbeit des Beirats zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien
- Teilnahme am Netzwerktreffen Tschechien
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Kooperation mit dem Popkulturbeauftragten des Bezirk Oberpfalz

### **Jugendbildungsstätte**

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter:innen, im Besonderen mit den Referent:innen für Medienpädagogik und Jugendarbeit
- Bei Bedarf Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte sowie weiterer Kooperationsveranstaltungen.

### **Servicefunktion der Geschäftsstelle**



Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswelt vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Der Bezirksjugendring ist ebenfalls zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen) und JBM (Jugendbildungsmaßnahmen) für die Stadt- und Kreisjugendringe und für bezirkliche Kooperationsmaßnahmen mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service die Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit

Durch die personellen Wechsel in der Geschäftsstelle gibt es voraussichtlich 2025 noch erhöhten Fortbildungsbedarf bei den neuen Geschäftsführerinnen und der Sachbearbeitung. Ansonsten werden regelmäßig Fortbildungen besucht, um auf dem aktuellen fachlichen Stand zu sein.

Im Jahr 2025 ist zudem der Umzug unserer Geschäftsstelle geplant, da das Gebäude, in dem sich unsere Räumlichkeiten aktuell befinden, verkauft werden wird. Der Umzug wird für die Geschäftsstelle sowie die Fachbereiche mit mehr Arbeitsaufwand verbunden sein.